

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Ercheint
Montag, Mittwoch,
Freitag und Samstag.
Preis vierteljährlich:
in Neuenbürg M. 20.
Durch Post bezogen:
in Orts- und Nachbar-
orts-Verkehr M. 1.15;
im sonstigen inländ.
Verkehr M. 1.25; hiezu
je 20 Pf. Postgeld.
Abonnements nehmen alle
Buchhändler und Postämter
jetzt entgegen.

Anzeigenpreis:
die 5 gespaltene Zeile
oder deren Raum 12 Pf.
bei Ausfertigung
durch die Exped. 12 Pf.
Reklamen
die 3 gesp. Zeile 25 Pf.
Bei öfterer Insertion
entsprech. Rabatt.
Fernsprecher Nr. 4.
Telegraphische Adressen:
„Enztäler, Neuenbürg“.

Nr. 86.

Neuenbürg, Mittwoch den 31. Mai 1911.

69. Jahrgang.

Rundschau.

Der Kaiser besichtigte am 29. Mai, als dem herkömmlichen Tage hierzu, die zweite Garde-Infanteriebrigade im Lager von Döberitz und wohnte Übungen der Brigade bei.

Berlin, 29. Mai. Reichstag. Am Bundesratsitz Staatssekretär Delbrück. Der Präsident eröffnet die Sitzung um 11.15 Uhr. Auf der Tagesordnung steht zunächst die Spezialdebatte der 3. Lesung der Reichsversicherungsordnung. Die Paragraphen 1—81 werden ohne Debatte angenommen. Bei § 82 erklärt Staatssekretär Delbrück, es bestehe nicht die Absicht, das Amt eines Vorsitzenden im Reichsversicherungsamt einem Assessor zu übertragen. Hierauf wird der Rest des ersten Buchs (gemeinsame Vorschriften) angenommen. Es folgt das zweite Buch (Krankenversicherung). § 117 zählt die der Versicherungspflicht unterliegenden Personen auf. Ein Kompromißantrag Schulz will das Minimaleinkommen der Versicherungspflichtigen statt auf 2000 M. auf 2500 M., ein sozialdemokratischer Antrag auf 3000 M. festsetzen. In der Debatte tritt Abg. Thoma (nass.) für den Kompromißantrag ein. Doch (Soz.) tritt für den Antrag seiner Partei ein. Böttcher (Fortschr. Vp.): Die Herabsetzung der Einkommensgrenze auf 3000 M. ist im Interesse der Techniker, Werkmeister usw. unbedingt erforderlich. Mugdan (Fortschr. Vp.): Für die Landwirte wäre die Herabsetzung der Versicherungsberechtigung der Ruin. Nach kurzer weiterer Debatte wird der sozialdemokratische Antrag mit 235 gegen 71 Stimmen bei 3 Stimmenthaltungen abgelehnt und der Kompromißantrag fast einstimmig angenommen. Zu § 210, der die Wochenhilfe regelt, liegt ein Kompromißantrag Schulz (Npt.) vor, besagend: Für Mitglieder der Landkrankenkassen, die der Gewerbeordnung nicht unterstehen, bestimmt die Satzung die Dauer des Wochengeldbezugs auf mindestens 4 und höchstens 8 Wochen. Abg. David (Soz.): Der Antrag ist geradezu antisozial und antinational. Abg. Hegler (Fortschr. Vp.): Ein solcher Antrag muß die tiefste Empörung hervorrufen. Sie sollten den Antrag ablehnen im Interesse der Wehrfähigkeit des deutschen Reiches und auch, um der Landflucht vorzubeugen. Abg. Bebel (Soz.): Mehr als Männer in Schlachten gefallen sind, sind Mütter bei der Geburt gestorben oder dauernd siech geworden. Die Annahme dieses Antrages würde eine Schmach für den deutschen Reichstag darstellen. (Lebhafte Beifall.) Abg. Camp (Npt.): Bei uns werden Arbeiterinnen überhaupt nur 4—6 Wochen während der Ernte beschäftigt und dann überhaupt nur einen halben Tag. Für die Arbeiterinnen auf dem Lande würde ein vierwöchiger Schutz genügen. Abg. Zrl (Zentr.): Die vierwöchige Beihilfe bedeutet schon einen großen Fortschritt. Wo es die Umstände gestatten, soll die Ausdehnung auf 8 Wochen gehen. Abg. Bebel (Soz.): Eine freiwillige Erhöhung der Wochenbeihilfe erscheint ausgeschlossen. Wenn in Westpreußen die Frauenarbeit so günstig liegt, dann ist es unverständlich, daß die Arbeitskräfte davonlaufen. Nach weiterer Debatte wird der Kompromißantrag Schulz in namentlicher Abstimmung mit 192 gegen 119 Stimmen bei zwei Stimmenthaltungen angenommen. § 363 handelt von der Dienstordnung und den allgemeinen Dienstverhältnissen der Kassenbeamten. Ein Kompromißantrag Schulz fordert, daß die sachliche Betätigung auch in anderer Weise als durch die Zurücklegung eines besonderen Bildungswegs nachgewiesen werden kann. Der Antrag wird angenommen. Zu § 525a, der die Wahl der Vertreter der Versicherten für die Generalversammlung und den Vorstand der Knappschaftskassen regelt, wird ein sozialdemokratischer Änderungsantrag abgelehnt. Dagegen wird ein Kompromißantrag auf Zulassung der Knappschaftsinvaliden unter gewissen Bedingungen angenommen. Dann wird der Rest

des zweiten Buchs (Krankenversicherung) ohne Debatte angenommen. Nächste Sitzung Dienstag 10 Uhr. Fortsetzung der heutigen Beratung.

Berlin, 29. Mai. Reichstag. Am Bundesratsitz Staatssekretär Dr. Delbrück. Die dritte Lesung der Reichsversicherungsordnung wird bei Buch 3 (Unfallversicherung) fortgesetzt. Fintel (nass.) begründet zu § 560 seinen Antrag, auch die Betriebe zur Beförderung von Personen oder Gütern und die großen Holzsägungsbetriebe in das Gesetz einzubeziehen und eine Berufsgenossenschaft für den Detailhändler zu bilden. Nach kurzer Debatte wird der Antrag Fintel angenommen. Bei § 896 (Haftung gegenüber Verletzten und Hinterbliebenen) will ein Kompromißantrag Schulz die Wiederherstellung des Beschlusses der Kommission, der die Schadenersatzpflicht des Unternehmers ausspricht, auch wenn die Geschädigten keinen Anspruch auf Rente haben, wenn strafgerichtlich festgestellt ist, daß er den Unfall vorsätzlich herbeigeführt hat. Der Antrag wird mit 203 gegen 97 Stimmen angenommen. Hierauf wird der Rest des dritten Buchs nach den Beschlüssen der zweiten Lesung mit unwesentlichen Änderungen angenommen. Es folgt das vierte Buch (Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung). Auf eine Anfrage bei § 1212 erklärt Ministerialdirektor Caspar, daß auch die Angehörigen der Luftschiffahrtsgesellschaften unter die Versicherung fallen. Zu § 1242, der die Grenze für die Altersrente auf das vollendete 70. Lebensjahr festsetzt, liegen mehrere Anträge vor. Ein sozialdemokratischer Antrag will die Altersgrenze auf das vollendete 65. Lebensjahr herabsetzen. Ein freisinniger Eventualantrag will die Herabsetzung der Altersgrenze vom 1. Januar 1917 an vornehmen. Im Lauf der Debatte erklärt Abg. Schirmer (Ztr.): Wir werden die Anträge ablehnen, da sie eine Gefährdung der Vorlage bedeuten. Staatssekretär Dr. Delbrück: Wir können einer Mehrbelastung des Reichs ohne Deckung nicht zustimmen. Auch die Annahme des Eventualantrags würde das Scheitern der Vorlage bedeuten. (Lebhafte hört! hört!) Der sozialdemokratische Antrag wird hierauf mit 170 gegen 119 Stimmen bei 9 Stimmenthaltungen und sodann der freisinnige Eventualantrag mit 166 gegen 120 Stimmen bei 11 Stimmenthaltungen abgelehnt. Bei der Gesamtabstimmung stimmen 232 Abgeordnete für die Vorlage, 58 dagegen und 50 enthalten sich der Abstimmung. Dagegen stimmen die Sozialdemokraten und ein Teil der Fortschr. Volkspartei. Der Stimme enthalten haben sich die Polen. Damit ist die Reichsversicherungsordnung endgültig angenommen. (Lebhafte bravo!) — Es folgt die zweite Lesung des Einführungsgesetzes der Reichsversicherungsordnung. Zu Art. 71b liegt ein Kompromißantrag vor, wonach der Bundesrat im Jahre 1915 dem Reichstag die gesetzlichen Vorschriften über die Altersrente zu erneuter Beschlussfassung vorzulegen hat. Der Kompromißantrag wird fast einstimmig angenommen und sodann der Rest der Vorlage erledigt. Mittwoch 1 Uhr: Einführungsgesetz, Handelsverträge, Vertragsantrag. Schluß 8¹/₂ Uhr.

Der Reichstag ist zur Stunde nach definitiver Erledigung der Reichsversicherungsordnung und mehrerer anderer Sachen, wie des deutsch-schwedischen Handelsvertrages, in seine bis zum 10. Oktober währenden Sommerferien gegangen. Die Reichsboten haben also hinlänglich Ruhe, bis zu ihrem nochmaligen, dann aber letzten, Zusammentreten im kommenden Herbst sich von der immerhin anstrengenden Arbeit der beendigten Winter Session auszuruhen, so daß sie alsdann mit frischen Kräften an das noch schwebende Beratungsmaterial der ihrem Ende zueilenden Legislaturperiode herangehen können. Und das ist auch jetzt noch durchaus nicht wenig, man braucht nur an die Justizvorlagen, das Schiffahrtsabgabengesetz, das Arbeitskammergesetz, das Gesetz zur Bekämpfung des Kurpfuschertums, die Vorlage

betreffs Regelung der Verhältnisse der Helmarbeiter, die neue Fernsprechnetzordnung, das Privatbeamtenversicherungsgesetz usw. zu denken, um zu begreifen, daß der Reichstag auch bei seinem nochmaligen Zusammentritt im Oktober immer wieder Beratungsmaterial in Hülle und Fülle vorfinden wird. Da die Nachsession womöglich nicht bis in den Dezember hinein ausgedehnt werden soll, in Rücksicht auf die Reichstagswahlen, so erscheint es schon jetzt zweifelhaft, ob alle noch schwebenden Reichstagsvorlagen in der Herbstsession wirklich unter Dach und Fach gelangen werden.

Das Verfassungsgesetz für Elsaß-Lothringen hat nach seiner Verabschiedung seitens des Reichstages sehr rasch die Zustimmung des Bundesrates gefunden, der das eigentliche Verfassungsgesetz wie das hierzu gehörige Wahlgesetz in seiner am letzten Samstag abgehaltenen Plenarsitzung unverändert in der Fassung des Reichstages genehmigte. Alle wahren Freunde Elsaß-Lothringens können jetzt nur aufrichtig wünschen, daß das dergestalt noch glücklich zustande gekommene Verfassungsgesetz für das Reichsland und seine Bevölkerung von wirklichem Segen sein werde.

Frankfurt a. M., 30. Mai. In der hiesigen Umgebung und im Taunus hat gestern nachmittag ein furchtbares Gewitter mit Hagelschlag unbeschreiblichen Schaden angerichtet. — Wie aus Vesub gemeldet wird, schlug ein Blizschlag in den Kuhstall der fgl. Domäne und äscherte dieselbe vollständig ein. Gegen 300 Schafe und Pferde verbrannten.

Von der Tauber, 30. Mai. Gestern nachmittag ging über die Tauberregion und den Gau ein schweres Gewitter mit Hagelschlag und Wolkenbruch nieder. Die ganze Ernte ist größtenteils vernichtet. An den Flußläufen stürzten viele Brücken ein. Bei Tauberbischofsheim wurde vor allem die Gegend rechts von der Tauber heimgesucht. In Paimar fanden 11 Personen den Tod in den Fluten und 6 Häuser wurden fortgerissen. Hier ereignete sich ein besonders tragischer Fall. Ein Sohn, der vom Felde heimkehrte, rief seinem Vater zu, doch schnell aus dem Hause, das stark vom Wasser umspült war, zu flüchten, als schon im nächsten Moment das Haus fortgerissen wurde. Alle Inassen, Vater, Mutter und 5 Kinder fanden den Tod. Die Leichen konnten zum Teil erst heute geborgen werden. Zahlreiches Vieh ist ertrunken. So schätzt man in Paimar den Verlust auf ca. 200 Stück. Zur Hilfeleistung sind zwei Kompagnien Infanterie von Würzburg herbeigeleitet, die eine fieberhafte Tätigkeit entfalten. Heute abend traf Minister v. Bodman in Lauda ein, um von hier aus die Unglücksstätte zu besuchen.

Solnhofen, 30. Mai. Gestern abend 9 Uhr wütelte hier ein furchtbares Hagelwetter. Es ging ein wolkenbruchartiger Regen nieder. Die Hagelkörner bedeckten den Boden metertief. Die Straßen und die Kanalisation, die erst im vorigen Jahr mit einem Kostenaufwand von 20 000 Mark hergestellt wurde, ist vollständig zerstört.

Reidingsfeld (Unterfranken), 30. Mai. Hier ging gestern ein schwerer Wolkenbruch nieder. Die Stadtmauer wurde umgerissen und mehrere Brücken über die Zuflüsse des Mains sind fortgeschwemmt worden. Am Rathaus stand das Wasser 2 Meter hoch. Sämtliche Acker sind überschwemmt, die ganze Ernte ist vernichtet.

Paris, 28. Mai. Heute morgen 5 Uhr erfolgte der Start zum Wettfluge Paris—Rom. Namens der Regierung wohnte der neue Kriegsminister General Goiron und der Unterstaatssekretär für das Innere diesem aviatischen Ereignis bei, zu welchem sich 22 Zivil- und 10 Militärflieger hatten einschreiben lassen. Die Flieger verließen den Flugplatz in Zwischenräumen von 5 Minuten. Die zu durchfliegende Strecke beträgt 2175 Kilometer Luftlinie, die ausgelegten Preise über 500 000 Francs. Der

Neuenbürg.
Anzeigerfirmen, ist heute
Inhaberin: Amalie
Hermann
Amtsrichter
Brauer.

Neuenbürg.
Anzeigerfirmen,
Herrn und Elisabeth,

Anzeigerfirmen,
Herrn und Elisabeth,
Anzeigerfirmen,
Herrn und Elisabeth,

Anzeigerfirmen,
Herrn und Elisabeth,

Anzeigerfirmen,
Herrn und Elisabeth,
Anzeigerfirmen,
Herrn und Elisabeth,

Anzeigerfirmen,
Herrn und Elisabeth,

Anzeigerfirmen,
Herrn und Elisabeth,

Anzeigerfirmen,
Herrn und Elisabeth,

Anzeigerfirmen,
Herrn und Elisabeth,

Anzeigerfirmen,
Herrn und Elisabeth,

Anzeigerfirmen,
Herrn und Elisabeth,

Anzeigerfirmen,
Herrn und Elisabeth,

Anzeigerfirmen,
Herrn und Elisabeth,

Anzeigerfirmen,
Herrn und Elisabeth,

Anzeigerfirmen,
Herrn und Elisabeth,

Anzeigerfirmen,
Herrn und Elisabeth,

Anzeigerfirmen,
Herrn und Elisabeth,

Anzeigerfirmen,
Herrn und Elisabeth,

Anzeigerfirmen,
Herrn und Elisabeth,

Anzeigerfirmen,
Herrn und Elisabeth,

Anzeigerfirmen,
Herrn und Elisabeth,



Flug wird in drei Etappen ausgeführt werden, nämlich Paris—Nizza, Nizza—Rom und Rom—Turin. Die erste muß am 4. Juni, 3 Uhr nachmittags, die zweite am 9. Juni, 3 Uhr nachmittags und die dritte am 15. Juni, 9 Uhr abends beendet sein.

Paris, 29. Mai. Der Flug Paris—Rom ist bis jetzt ohne jeden ernststen Unfall verlaufen. Beaumont, Garros, Frey und Kimmerring haben Avignon erreicht und damit an einem Tage einen Flug von 700 Kilometern vollbracht. Der Flieger Beaumont ist trotz des stürmischen Wetters glücklich in Nizza eingetroffen.

Paris, 30. Mai. Der Flieger Level stürzte mit seinem Apparat bei Troges. Er und sein Passagier blieben unverletzt. Das Flugzeug wurde fast ganz zerstört. Weymann stürzte in der Nähe von Bar sur Aube infolge Umschlagens seines Flugzeugs.

Genua, 30. Mai. Der Flieger Garros ist auf dem Fluge Paris—Rom um 4.45 Uhr aufgestiegen und um 8.21 Uhr hier eingetroffen. Um 10.49 Uhr ist er zum Flug nach Rom aufgestiegen.

Nizza, 30. Mai. Beaumont war bei seiner Landung in vortrefflichem Zustand. Da er das Ziel überflog, mußte man zwei Kanonenschüsse abfeuern, um ihn aufmerksam zu machen. Die Menge trug ihn im Triumph nach dem Hotel, wo die Großherzogin-Mutter von Necklenburg-Schwerin ihn beglückwünschte. In den letzten Stunden hatte Beaumont gegen starke Windstöße zu kämpfen gehabt und in Höhen bis zu 2000 Meter steigen müssen. Der Flieger erhält heute den Preis von 108 000 Frs.

Württemberg.

Stuttgart, 30. Mai. Zu Beginn der heutigen Sitzung der Zweiten Kammer wurde der an Stelle des verstorbenen Abg. Immenhöferer neu-gewählte Abg. Roth-Leonberg (B.K.) eingeführt und vom Präsidenten vereidigt. Es wurde sodann in die Beratung des Kapitels 34 (Zentralstelle für die Landwirtschaft) des Etats des Ministeriums des Innern eingetreten. Zunächst brachte der Abg. Vogt (B.K.) eine Reihe von Anregungen und Wän-

schen vor, so den Wunsch, daß in den verseuchten Bezirken die Rindviehschau erst im nächsten Sommer vorgenommen werden möge, was der Minister zugab, ferner wünschte der Redner die Resultate der Zählung von schlachtreifem Vieh, die jedenfalls ergeben würden, daß in Württemberg kein Mangel an solchen vorhanden sei. Der Minister bemerkte, daß das Ergebnis der Zählung noch nicht feststehe. Weiter sprach der Abg. Vogt die Bitte aus, die Regierung möge rechnerisch feststellen lassen, wie hoch die Landwirte die Produktion eines Zentners Lebendgewicht beim Rindvieh komme, Minister von Bischof stellte eine Erfüllung des Wunsches in Aussicht, obwohl er sich nicht viel von der Sache versprach. Es sprachen dann eine ganze Reihe von Rednern über allen möglichen landwirtschaftlichen Spezialfragen, so daß der Präsident v. Bayer schließlich die Redner bitten mußte, sich etwas kürzer zu fassen, da man den Etat des Innern noch in dieser Woche fertigbringen wolle. Schließlich wurde ein Antrag der Abgg. Schock, Elsas und Reihling (Sp.) angenommen, die Kammer wolle ihre Bereitwilligkeit zu einer Ueberschreitung der Position 17 (Viehversicherungswesen) aussprechen, falls eine Erhöhung der Staatsbeiträge zu dem Entschädigungsaufwand der Ortsviehversicherungsvereine infolge der zahlreichen Viehverluste notwendig werde. Das landwirtschaftliche Hauptfest in Cannstatt wird, wie der Minister mit Bedauern mitteilte, infolge der ungünstigen Finanzlage in diesem und im nächsten Jahr ausfallen müssen.

Stuttgart, 30. Mai. Ueber die geschäftliche Behandlung der Beamtenehaltsvorlage hat sich die Finanzkommission der Zweiten Kammer in ihrer heutigen Sitzung dahin ausgesprochen, daß dem Plenum der Vorschlag gemacht werden soll, mit den Sitzungen der Kammer in der Woche nach Pfingsten anzufangen, um dem Finanzausschuß Zeit zu geben, die Vorlagen über die Deckungsmittel (Sportelgesetz, Gerichts-Kostengesetz usw.) zu beraten. Mit der Beratung der Gehaltsvorlage selbst in der Zweiten Kammer soll am 13. Juni begonnen werden.

Stuttgart, 20. Mai. Die diesjährigen Som-

merferien sind für diejenigen höheren Schulen, die die Ferienordnung von 1888 angenommen haben, von der Ministerialabteilung für die höheren Schulen folgendermaßen festgesetzt worden: für die Schulen außerhalb Stuttgarts vom Sonntag 30. Juli bis Donnerstag 14. September, für die Schulen in Stuttgart vom Sonntag 23. Juli bis Montag 4. September.

Stuttgart, 30. Mai. Am Sonntag nachmittag wurde eine Dame im Bopferwald von einem verdächtig aussehenden Menschen von rückwärts angefallen; er entriß ihr die Handtasche, in der sich u. a. ein Geldbeutel mit über 80 Kronen befand. Die geraubte Handtasche wurde später von einem Spaziergänger in der Nähe des Ueberfallsortes gefunden, ebenso einige Schmuckgegenstände.

Oberndorf, 29. Mai. Kriegsminister v. Marchtaler hat am Samstag in Begleitung des Generals v. Hilgenheim und des Obersten v. Steinhardt die Waffenfabrik Mauser eingehend besichtigt.

Oberndorf, 29. Mai. Der Bärtl. Schwarzwaldverein hielt am gestrigen Sonntag in Lauterbach seine Hauptversammlung ab. Schulrat Dr. Salzmann, der Vorsitzende des Gesamtvereins, gab den Jahresbericht, aus dem hervorgehoben sei, daß jetzt das Blatt Sulz-Oberndorf des Kartenwerks fertiggestellt ist. Der als Festgabe zur Jubelfeier des 25jährigen Bestehens des Vereins erschienene Schwarzwaldführer von Julius Wais ist vergriffen.

Voraussichtliche Witterung für 31. ds. Mts.

Während in Nordeuropa Hochdruck, wenn auch in abnehmender Stärke herrscht, haben wir in Mitteleuropa zwar kein eigentliches Tief, aber flache Druckeinstellungen, die als Gewitterwirbel wirken. Diese werden uns weiterhin bei warmer bis schwüler Temperatur gewitterhaftes Wetter und einzelne Gewitter und Gewitterregen bringen.

Auf den Enztäler kann jeden Tag abonniert werden.

Hier zweites Blatt.

Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

Bekanntmachung des Ministeriums des Innern, betreffend die Abhaltung von Viehmärkten in Göppingen.

In dem monatlichen und in dem alphabetischen Marktverzeichnis des Königlich Württembergischen Landeskalenders für 1911 (Seite 20, 22, 28, 32, 38 und 43) ist die Abhaltung von Viehmärkten in Göppingen auf 20. Juni, 7. Juli, 19. September, 12. Oktober und 19. September eingetragen.

Diese Märkte finden tatsächlich am 9. Juni, 14. Juli, 8. September, 13. Oktober und 8. Dezember statt.

Etwaige aus feuchtpolizeilichen Gründen erlassene Marktverbote werden hiedurch nicht berührt.

Stuttgart, den 24. Mai 1911.

Bischof.

Einige ältere, fleißige

Mädchen

finden dauernde Beschäftigung bei **Gollmer & Hummel,** Schlauchweberei, Reutenburg.

Hausburische,

14—16-jährig, für sofort oder 15. Juni gesucht.

Villa Großmann, bei Wildbad.

Neu erschienen und vorrätig:

Wiest, Das Reichsgesetz über die Beurkundungen des Personenstandes und die Eheschließung

gebunden M. 7.—

Wiest, Ergänzungsband für die Besitzer der 2. Auflage 1900

gebunden M. 4.20

für Schultheißenämter, Standesbeamte etc.

C. MEEH.

Mein Umzugs-Ausverkauf

bietet außerordentlich große Vorteile beim Einkauf von

Herren- und Damen-Wäsche, Bett- und Tischwäsche, Handtüchern, Betten, Bett-Teppichen, Steppdecken und Tüll-Bettdecken, sowie sämtlichen Aussteuer-Artikeln.

Besonders vorteilhaftes Angebot in

„eleganter Damen-Wäsche“ und weißen-Röcken.

Isidor Schwarz, Pforzheim,

Telephon 977.

vorm. Wilh. Bäuerle.

Deimlingstr. 10.

Ab 1. Juni befindet sich mein Geschäft in den bisherigen Verkaufsräumen der **Fa. S. Speyer & Co., Deimlingstraße 15.**

Nur noch kurze Zeit!

Nur noch kurze Zeit!

Nur noch kurze Zeit!

Nur noch kurze Zeit!

höheren Schulen, angenommen haben, die höheren Schulen für die Schulen tag 30. Juli bis die Schulen in Juli bis Montag

Sonntag nachmittag von einem ver r rückwärts an- ablasche, in der sich 80 Kronen besond. später von einem Ueberfallsortes ge- stände.

minister v. March- tung des Generals v. Steinhardt die besichtigt.

Wärtl. Schwarz- sonntag in Lauter- b. Schultat Dr. Besamtoereins, gab vorgehen sei, daß des Kartenwerks be zur Jubelfeier Vereins erscheinene bats ist vergriffen.

31. ds. Mts. wenn auch in ab- wir in Mitteleuropa e Druckeinfaltungen, werden uns weiterhin emittierstoffes Wetter en bringen.

an jeden Tag omniert werden.

Blatt.

erkundungen eschließung

Besitzer der

beamte etc. MEEH.

Nur kurze Zeit!

en,

nach kurze Zeit

In dem Konkursverfahren

über den Nachlaß der verstorb. leb. **Ida Mager**, zuletzt Pensionsinhaberin in Wildbad, ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf **Mittwoch den 21. Juni ds. Js., vormittags 11 1/2 Uhr** vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst bestimmt.

Neuenbürg, den 29. Mai 1911.

Knodel,
Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

Wildbad.

Im Konkursverfahren

über den Nachlaß der **Ida Mager**, Inhaberin einer Pension hier, sind bei der Schlußverteilung zu berücksichtigen:

bedorrechtigte Forderungen : 142 M 55 $\frac{1}{2}$,
unbedorrechtigte : 20911 M 35 $\frac{1}{2}$.
Der verfügbare Massebestand beträgt : 4268 M 90 $\frac{1}{2}$,
wovon die Kosten noch abgehen.

Den 29. Mai 1911.

Konkursverwalter:
Gerichtsnotar Oberdorfer.

Bernbach.

Straßen-Sperre.

Wegen Vornahme von Grabarbeiten am **Vindenbrunnen in Moosbrunn** ist die Straße daselbst für schwere Fuhrwerke bis auf Weiteres **gesperrt**.

Leichte Fuhrwerke können den Weg über den sogenannten Althof benutzen.

Den 27. Mai 1911.

Schultheisenausamt.
Kull.

Calcium-Carbid

in allen Röhrenungen und für alle Zwecke offeriert
billigt

Südd. Carbid- u. Beleuchtungs-Industrie

Wilhelm Bürkardt,
Stuttgart, Mozarkstraße 36.

— Bedeutendste Carbid-Großhandlung. —

Glühkerzen-Gesellschaft.

Neuenbürg.
Bestellungen für den Winterbedarf auf

Kohlen und Koks

sowie auf einen Waggon

Brifetts

nimmt entgegen

Franz Andras.

Neuenbürg.
Auf 1. Juli suche ich ein tüchtiges, solides

Mädchen

mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und in den häuslichen Arbeiten wohl bewandert ist, bei gutem Lohn.

Frau

Oberamtsarzt **Dr. Gärtlin.**

Gesang- u. Gebetbücher
empfehlen **C. Meeh.**

Darlehenskassen-Verein Dobel

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung.

Bilanz auf 31. Dezember 1910.

Aktiva.		Passiva.	
Kassenbestand	287,37 M	Schuld an die Zentralkasse	4807,69 M
Guthaben bei Inhabern laufender Rechnung	4225,42 "	Schuldigkeiten an Inhaber laufender Rechnungen	1014,11 "
Guthaben bei anderen Kassen	589,10 "	Anlehen	86293, — "
Darlehen	84369,40 "	Geschäftsguthaben der Mitglieder	950, — "
Stückzinsen	1709,71 "	Reservefond des Vorj. 201,91 M	
Wert des Mobiliars	155, — "	Hierzu Reingewinn des Vorjahres 275,60 M	
Ausstände aus gemeinschaftlichen Einkäufen	2443,43 "	Hierzu ab	
	93779,43 M	heuer beschlossene	
davon ab Passiva	93508,81 "	Dividende 33,50 "	
ergibt sich für heuer Gewinn	270,62 M		242,10 "
			444,01 "
			93508,81 M

Im Jahre 1910 sind dem Verein beigetreten . . . 8 Mitglieder
ausgeschieden durch Tod . . . 1
Zahl der Mitglieder am 31. Dezember 1910 . . . 94

Z. B.: **Vorsteher Allinger.**

A. Forstami Hirsau. Buchenstammholz-, Schichtderbholz- u. Reisig- Verkauf

am Freitag den 2. Juni,
vormittags 8 Uhr

im Gasthaus zum „Schwanen“ in Hirsau aus Staatswald Altbürgerberg (Abt. Blanche); Längenhardt Abt. Heumweg, Zellerlopf, Ulrichsäcker, Pärchengarten, Martgrafenswald, Ernstmühlersplatte, Lange Mauer, Vorderer Rutschenswald, Glasfänge, Felsenmeer, Mühlrain, Riß, sowie das Scheidholz aus District Hönig, Ottenbronnerberg u. Altbürgerberg:

Rm.: Fichte: 2 Anbr.; Buche: 1 Prgl., 45 Klogh., 54 Anbr.; Nadelholz: 1 Schtr., 15 Prgl., 322 Anbr., sowie 10 Rm. Stochholz (unauferbereitet), ferner 115 Flächenlose geschätzt zu 600 buch., 440 gemischte, 5620 Nadelholzwellen, 4050 auf Hausen und 2020 Schlagraum.

außerdem aus Kohlstich, Kohlsteigle und Bruderberg:

Buchenstammholz: Zm.: 1 II., 5 III., 3 IV. Rl.

Donnerstag den 1. Juni

Krämermarkt

in Neuenbürg.

Der Schweinemarkt findet nicht statt.

Wybert-Tabletten

Schützen Sie vor **HUSTENHEIL** **KALAN**
Allen Personen die ihre Stimm-Organe anstrengen müssen, gewähren **Wybert-Tabletten** sichersten Schutz vor Ermüdung der Stimme. Sie sind bei Erkältungen ihrer Isenden Eigentums wegen geschätzt.
Tausende bezeugen die einzigartige Wirkung derselben. Vorrätig in allen Apotheken à Rtl. 1.—

Gesang- u. Gebetbücher
empfehlen **C. Meeh.**

Die glückliche Geburt eines
kräftigen Sohnes
zeigen hiermit an
Dr. med. Schröder und Frau
geb. van Nieuwenhoven-Helbach.
Schömberg, O.A. Neuenbürg, den 29. Mai 1911.

Birkenfeld.
2 tüchtige
Zimmerleute
finden bei höchstem Lohn sofort dauernde Beschäftigung.
Hugo Senfer,
Zimmergeschäft.

Flammer's
Drifin
Drifin
15 Pfg.
Geschenk Nr. 31

Theater in Neuenbürg.
Donnerstag den 1. Juni,
abends 8 1/2 Uhr
Ludwig Thoma's
„Moral“
im Gasthaus zum „Anker“.
S. Tageszettel.
Theaterdirector **de Nolte.**

Neuenbürg.
Habe auf 1. August oder später meinen
Jünglingsvereins-Saal
zu vermieten.
E. Mann.

Neuenbürg.
Ein guterhaltener
Linoenumboden,
16 qm groß, ist billig zu verkaufen bei
Bäder Müller.

Mädchen-Gesuch.
Ein jüngeres **Mädchen** wird bei gutem Lohn zum sofortigen Eintritt gesucht.
Frau **Fr. Schneider Wwe.,**
Pforzheim, Rabenstr. 1.

Arnbach.
12 schöne, 4 Wochen alte
Milchschweine
steht dem Verkauf aus
Gottlieb König.

Höfen.
Eine schöne, hochtrachtige
Kuh,
das 3. Kalb tragend,
hat zu verkaufen
Friedrich Schäfer.

In Neuenbürg zu haben bei: **C. Meeh**; in Herrmann bei: **August Walthor.**

Ziehung garantiert 22. Juni 1911
Grosse
Geld-Lotterie
zu Gunsten d. Kirchenbaues in Kleinseltwar o. A. Marbach a. N.
1942 Geldgewinne mit zus. M.
40.000
Hauptgewinne Mark:
15.000
5000
2000
etc. etc.
Lose à 1.— Mark
13 Lose 12 Mk., Porto u. Liste 25 Pfg. extra empfiehlt die
Generalagentur:
Eberhard Fetzer, Stuttgart,
Kantleistr. 29 u. Königstr. 13.

Schul-Schreibhefte
empfehlen **C. Meeh.**

Neuenbürg.

Total-Ausverkauf.

Wegen bevorstehender Geschäftsverlegung bringe ich mein großes Lager, bestehend aus Herren-Kleiderstoffen in allernuesten Dessins, nur gute Qualitäten (darunter auch zu Damenkleidern geeignet) zum gänzlichen Ausverkauf.

Preise außergewöhnlich billig!

Anzugstoffe Meter zu 3.20, 4.—, 4.50, 5.— Mk., hochfeine elegante Sachen 5.50—8.— Mk.
 Paletotstoffe " " 5.—, 5.50, " " " 6.— bis 8.50 "
 Beinleiderstoffe Meter zu 3.80, 4.80 Mk., " " " 5.— " 7.— "

Sämtliche Stoffe sind mit festen Preisen versehen.

Anfang des Ausverkaufs am 22. Mai, Schluss desselben am 15. Juni.

Wilhelm Wackenhut, Tuchhandlung, Hauptstrasse 149 I. St.

Kein Laden!

im Hause des Hrn. Zahntechniker Julius Klausner.

Kein Laden!

Bequemste Bezahlung.

Bei Barzahlung 5 Prozent Rabatt.

Hugo Landauer, Pforzheim,

westliche Karl-Friedrich-Strasse 29.

Besonders preiswert:

Weisse Seidenbatist-Blusen

9.50, 7.75, 6.25, 4.50, 3.25, 2.50, 1.90, 1.25

Wasch-Costüm-Röcke

13.00, 10.75, 9.25, 7.50, 5.50, 3.25, 2.50

Alpacca- und Cheviot-Röcke

22.00, 18.00, 13.50, 10.75, 8.25, 6.25

Weisse Spitzenblusen

18.50, 12.50, 11.25, 8.50, 6.00, 4.25

Sommer-Paletots in Seide, Wolle und Leinen

36.00, 28.00, 19.00, 16.50, 12.00, 9.25, 5.75

Unterröcke in Moiré, Alpacca, Seide

19.00, 15.00, 12.00, 9.50, 6.75, 4.50, 3.25

Elegante Stiefel

für Herren, Damen und Kinder
 in Chevreau u. Vorkalf — schwarz u. braun —
 Spangenschuhe, Sandalen,
 Segeltuchschuhe, Hauschuhe,
 Arbeiter-Stiefel und -Schuhe
 in nur solider Ware und großer Auswahl
 zu billigen Preisen empfiehlt

Gustav Knödler, Neuenbürg Schuhwarenlager.



Kostenvoranschlag gratis
Markisen
 in jeder Ausführung
Gartenzelte
 Ferd. W. Gehring - Stuttgart
 VERANDA-STOFFE

Fertige Veranda-Vorhänge nach Mass liefert direkt zu Fabrikpreisen
 Markisenfabrik
 Ferd. W. Gehring jun.
 Stuttgart 2, Solfenstrasse 26.
 Tel. Nr. 5161.

Alle lieben

ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen u. schönen Teint, deshalb gebrauchen Sie die echte
Stedenpferd-Bienenmilch-Seife
 v. Bergmann & Co., Badelant.
 Preis à St. 50 Pfg., ferner macht der Bienenmilch-Cream Dada rote und spröde Haut in einer Nacht weich u. sammetweich. Tube 50 Pfg. bei Adolf Luskauer; Karl Wähler; Albert Bengert Nachfolger in Neuenbürg.

Markt-Anzeige.

Billig! Echtes Porzellan! Billig!
 Komme wieder zum Markt nach Neuenbürg am Donnerstag den 1. Juni mit einem Posten echten Porzellan in Auschuh mit ganz geringen Fehlern zum Ausuchen.
Rokolo-Muster, weiß und bemalt, da gibt es wieder Gegenstände von 5 f an. Auch Glaswaren sind zu haben.
 Stand erkenntlich am Plakat Porzellan-Verkauf.
Otto Hauber.

Neuenbürg.
 Eine freundliche
2 Zimmer-Wohnung
 sofort zu vermieten.
 Alte Pforzheimerstr. Nr. 16.

Rasch und verschwiegen
 vermittelt Verkäufe von Hotels, Fabriken, Häuser und Geschäften aller Art oder besorgt Teilhaber tätig und still mit jedem Kapital.
 Besuche und Rücksprache **kostenfrei.**
Albert Müller, Karlsruhe
 Kaiserstraße 167.

Verloren!
 ging auf dem Weg von Höfen-Neuenbürg-Conweiler-Herrenalb 1 ge-
streiftes Tuch (Blaid). Abzugeben gegen Belohnung in **Wildbad, Villa Danfelmann.**

2000 Mark
 gegen dreifache Sicherheit werden von pünktl. Zinszähler per sofort aufzunehmen gesucht.
 Zu erfragen in der Geschäftsstelle ds. Blattes.

Redaktion, Druck und Verlag von E. Weck in Neuenbürg.



3w
 B
 A
 Ba
 der G
 Führer
 über die
 Reichsfin
 Wunden
 wunden.
 herrschen
 reform
 Borlage
 dadurch
 sie gestin
 Kaiser g
 Kamme
 Entschlu
 Entwickl
 Zentrum
 jein, dem
 Gegner
 sache für
 als Nach
 furchtung
 gestürzt.
 recht für
 meldung
 trum für
 wahr.
 partei se
 Er habe
 Kampf d
 mus der
 M
 25jährig
 am 10.
 zwei bej
 geben.
 30. Jun
 deutsch-
 M
 geordnet
 Bayerns
 Eintritt
 von den
 abteilung
 lassene
 Pan
 Linie hat
 Schiff zu
 Bau bef
 die Neu
 Die
 9)
 Zu
 fast und
 plötzlich
 einige
 an und
 kommen
 In
 Welt erl
 weller
 Wetter
 hereinbr
 wie bei
 ein einzi
 gegen di
 samt all
 war die
 Leben e
 Küstenla
 Schmerz
 ist er zu
 Dieser
 Jahren
 auf hohe
 Jole
 ruhigen
 aufdräng
 betrachte